

Initiative Erinnerungskultur -  
Stolpersteine für Rosenheim  
Dr. med. Thomas Nowotny  
Salzburger Str. 27  
83071 Stephanskirchen  
[t.nowotny@onlinehome.de](mailto:t.nowotny@onlinehome.de)  
Tel. 08031 / 39 18 0 18

**STOLP E R  
STEINE  
AUCH IN  
ROSENHEIM!**

[www.stolpersteine-rosenheim.de](http://www.stolpersteine-rosenheim.de)

Stephanskirchen, 16.09.2024

**Einladung zur Lesung  
„Großonkel Pauls Geigenbogen“  
am Mittwoch, 25. 09. 2024 um 18.30 Uhr  
in der Städtischen Galerie Rosenheim**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Wir freuen uns sehr, zur Lesung „Großonkel Pauls Geigenbogen“ mit den Autor:innen Alexandra Senfft und Romeo Franz am **Mittwoch, 25. 09. 2024 um 18.30 Uhr** in der Städtischen Galerie, Max-Bram-Platz 2, 83022 Rosenheim einzuladen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nie wieder ist jetzt“ in Kooperation mit dem Stadtarchiv Rosenheim und der Städtischen Galerie Rosenheim statt. Musikalische Begleitung: Sunny Franz Duo.

Seit mehr als 600 Jahren leben Sinti in Deutschland, Roma seit 200 Jahren. Ihre Kultur reicht viele Jahrhunderte zurück und ist tief mit der deutschen Historie verwoben. Anfangs noch als Handwerker, Künstler und Kaufleute hochgeachtet, wurden sie schon bald systematisch aus der Gesellschaft ausgeschlossen und verfolgt. Bis heute halten sich diskriminierende Stereotype und starke Vorurteile gegenüber der größten Minderheit Europas. Der preußische Sinto Romeo Franz kämpft seit Jahrzehnten für die Rechte von Sinti und Roma. In »Großonkel Pauls Geigenbogen« erzählt er seine beeindruckende deutsche Familiengeschichte.

Mit großem Stolz gibt er tiefe Einblicke in seine Herkunft und beleuchtet nicht nur die Bedeutung von Musik, Familie und Zusammenhalt, sondern auch die Folgen der fortgesetzten Verfolgung, die bis in die heutigen Generationen nachwirken. Romeo Franz' Geschichte ist ein bewegendes Plädoyer gegen Antiziganismus und eine Einladung zur Auseinandersetzung und zum Umdenken hinzu etwas ganz Selbstverständlichem: Gleichberechtigung.

***Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. +49 (0) 8031/365 1447 oder per E-Mail an [galerie@rosenheim.de](mailto:galerie@rosenheim.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.***

Einlassvorbehalt gem. § 6 VersG / Art. 10 BayVersG):

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Das Gleiche gilt für Personen, die bereits in der Vergangenheit durch nationalistische, verschwörungsideologische, rassistische, antisemitische, antifeministische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind oder Parteien oder Organisationen angehören, die durch solche Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

Wir möchten auch auf die anderen Veranstaltungen hinweisen, die vom 21.09.2024 bis 10.12.2024 unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt“ geplant sind, drei weitere davon unter Beteiligung unserer Initiative:

08.11.2024 - 19.00-21.00 Uhr: **Georg Elser – Hitlers gefährlichster Gegner.**  
Vortrag von Andreas Salomon im Z - Linkes Zentrum in Selbstverwaltung, Innstr. 45a, 83022 Rosenheim

09.11.2024 – 18:00-20:00 Uhr: **Nie wieder Judenhass. Gedenken an die Pogromnacht 1938.** Beginn vor C&A, Bahnhofstraße 8, 83022 Rosenheim

14.11.2024 – 19.00-21.00 Uhr: **Nationalsozialismus auf dem Dorf.**  
Vortrag von Dr. Maria Anna Willer im Bildungswerk, Pettenkofer Str. 5, 83022 Rosenheim. In Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Rosenheim

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der Initiative Erinnerungskultur  
Thomas Nowotny